

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 116 • Juni 2021



Aktion: „Vils - Saubere Stadt“

Flurreinigungsaktion – Aktion „Sauberes Vils“

Bei der vom 08. bis 14. Mai durchgeführten Flurreinigungsaktion beteiligten sich fast 50 Personen im Einzelnen bzw. in Familiengruppen und alle Schulkassen der Volksschule und Mittelschule Vils. Damit konnte auch heuer wieder ein toller Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt geleistet werden.

Vielen herzlichen Dank allen Teilnehmern für euren wertvollen Beitrag für ein sauberes Vils!

Das Team von Miteinander-Füreinander



Opa Gebhard und Tochter Christiane mit Enkelin Maria, Anna und klein Ida bei der Aktion: „Vils – Saubere Stadt“ (Fotos: Gebhard L.)



Was die Jungs Max, Pascal und Leo vom Wegwerfen halten, wird ganz deutlich (Foto: Caroline L.)



(Foto: Monika E.)



(Foto: Lydia D.)





Man glaubt kaum,
was alles
„ENTSORGT“
wird!



Forschungsberichte

Zigarettenstummel in der Umwelt

Universität Neapel: Gerauchte Zigarettenstummel hatten nach 2 Jahren im Durchschnitt nur ca. 38% ihrer ursprünglichen Masse verloren. Dieser Abfall bleibt also lange in der Umwelt.

<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0117393>

TU Berlin: Eine einzige Zigarettenkippe kann genügen, um tausend Liter Wasser mit umweltrelevanten Nikotinmengen zu belasten. Neben dem Wasser können die ausgewaschenen Schadstoffe noch den Boden belasten – und damit die Nahrungsquellen des Menschen. <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0022169414004107?via%3Dihub>

Mikroplastik - Auch heimische Böden sind stark belastet

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei: Die Plastik-Vermüllung der Meere ist mittlerweile als massives Umweltproblem bekannt. Die Verschmutzung mit Mikroplastik an Land ist noch viel größer als in den Meeren. Es wird angenommen, dass es dadurch auch bei Landlebewesen bereits zu einer Anhäufung von Plastik im Organismus kommt.

<https://www.umweltberatung.at/plastikmuell-in-der-umwelt>

Müll gelangt bis in den Futtertrog

Bauernzeitung: Verpackungsteile werden durchs Mähen zerkleinert und gelangen somit in das Viehfutter. Besonders Flaschen und Aludosen sind hier gefährlich. Die Kleinteile des Abfalls fügen den Tieren innere Verletzungen zu und bereiten ihnen qualvolles Leiden - oft auch mit tödlichem Ausgang.

<https://bauernzeitung.at/muell-gelangt-bis-in-den-futtertrog/>



App. Mit der Dreckspatz-App lädt Global 2000 ein, Daten über Müll in der Natur zu sammeln.

Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: Der Gesundheit und der Umwelt zuliebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrnfälle steigen: So haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Tendenz in den ersten Monaten 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35% aller Radfahrer ohne Helm unterwegs.

Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf- und Gesichtsverletzungen. Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt.

Ca.15% der Radunfälle betreffen schwere



Verletzungen am Kopf und im Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill-Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit auch mit Reflektoren ausgestattet sein.

Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helm-

pfligt, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

„Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle - bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvolles Fahrverhalten - sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bikes geprüft werden“, so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL. (T/F: Verein Sicheres Tirol)



Am 20. Mai jährte sich der von der Generalversammlung der UN 2018 ins Leben gerufene Weltbienentag zum vierten Mal.

<https://www.weltbienentag.com>

Historisch gesehen geht das auf die slowenische Worldbee-Day-Initiative ab dem Jahr 2014 zurück. Basis für den 20. im Wonnemonat Mai bildete der Geburtstag des slowenischen Hofimkermeisters Anton Janša, der unter Maria Theresia sein volles Wirken entfaltete.

Dieser in der Gemeinde Greznica, dem heutigen Žirovnica unweit des Triglav Nationalparks aufgewachsene Naturbursche stellte sich als spätere Koryphäe in Sachen Honigbienen und Imkerei heraus. Er schrieb Monografien und erfand die Zargenbetriebsweise. Als Bienenwissenschaftler entwickelte er auch den Krainer Bauernstock und erforschte die Wanderung, bei der Bienenstöcke an andere Orte gebracht werden, um den Ertrag zu steigern. In den USA hat sich daraus sogar ein neuer Wirtschaftszweig entwickelt.

Schon in der K&K-Monarchie war man sich bewusst, dass das Überleben der Menschen eng mit den Bienen in Zusammenhang steht. Auch wenn das Hauptaugenmerk auf der Honigbiene liegt, so leisten alle Wildbienen und andere Insekten hervorragende Arbeit und sind in der Nahrungskette nicht wegzudenken! So erinnert an das Summen unserer fleißigen Bienen auf den sonnigen frühlingshaften Wiesen schwingen wir uns am Wo-

chenende aufs Rad in Richtung Mutter Natur. Im Gepäck darf der Naturführer natürlich nicht fehlen, man will ja wissen, mit wem man es auf dem Weg alles zu tun bekommt.

Die Mühe hätte ich mir auch genauso gut sparen können. Ich fahre über Feldwege und rundum finde ich gepflegte Äcker, soweit das Auge reicht. Fein säuberlich eingeteilt und ohne Bienenfutter, nicht einmal am Wegrand findet sich das kleinste Blümchen. Vielleicht sind die Bienen noch im strengen Lockdown? Wir dürfen ja auch nicht ausschwärmen und im Gastgarten ein gepflegtes Bier zu uns nehmen.

Meine anschließende Recherche lässt mir fast graue Haare wachsen. Angefangen von Monokultur über Pestizide bis zum Klimawandel haben unsere Bienen heutzutage wahrlich nichts zu lachen.

Bunte neben grünen Landschaften sind wahre Lebensspender. Und nicht alles Liegendebliebene sofort wegräumen, damit auch die „wilden“ Bienen einen Unterschlupf finden. Gerne leben diese in - mit Sand und Erde durchsetzten - Steinhäufen oder besiedeln vom Vorbesitzer verlassene Holzlöcher.

Die Weltbevölkerung belief sich im Mai des Vorjahres auf 7,8 Milliarden Menschen und jährlich rechnet die UNO mit einer Zunahme von über einem Prozent: Wenn jeder mindestens 1 m² als bienenfreundliche Oase gestaltet, so steht den Bienen und Insekten innerhalb kürzester Zeit sage und schreibe eine Fläche in der Größe von rund 1 Million Fußballfeldern zur Verfügung. Jährlich kommen dann mehr 10.000 Fußballfelder dazu.

Mehr Informationen auf <https://www.weltbienentag.com>

E-Mail: presse@weltbienentag.com

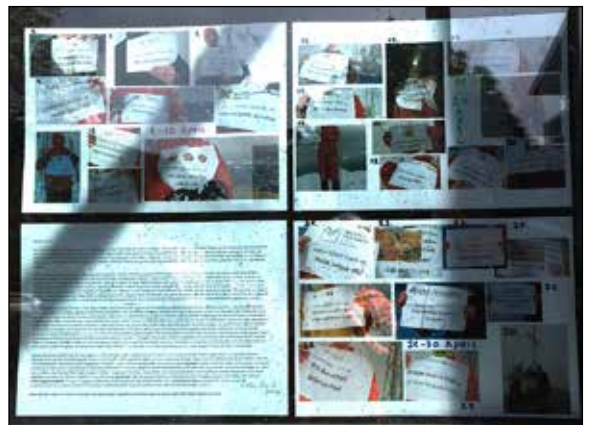
Mag. Juliane Schmidt-Rauter Redaktion & Imkerin aus Leidenschaft
Deutschland - Österreich - Schweiz

Vielen herzlichen Dank an alle Spender!

Die Spendenaktion für die Vilser Jause ist vorbei. Das Projekt ist dadurch finanziell abgesichert und wird im neuen Schuljahr starten. Es kommt allen Grundschulern der Volksschule Vils und dank der Idee der Schuldirektorin Frau Bailom auch den Kinder der Volksschule in Musau zugute. Ein Schuljahr lang werden die Kinder einmal in der Woche umsonst eine gesunde Jause bekommen. Diese wird aus Vollkornbrot mit Wurst oder Käse, geschnittenem Gemüse und Obst bestehen. Die Jause wird morgens im Vogelbaum zubereitet und aus frischen biologischen und soweit es geht regionalen Zutaten bestehen. Die Kinder werden einmal im Monat (wenn die Corona Maßnahmen es zulassen) selber ein Brotzeitbuffet richten. Und neben der Jause werden spielerische Vorträge wie „Vom Korn zum Brot“, „Von der Kuh zur Milch“ oder „Zucker in Maßen“ organisiert. Die Obst-, Brot-, Milch- und weiteren Lieferanten von „Vogelbaum“ werden den Kindern ihr Handwerk spielerisch vorstellen. Ein Ziel des Projekts ist, dass alle Kinder gemeinsam für eine gesunde Brotzeit sensibilisiert werden. Gerade in diesem Alter bilden sich wichtige Ernährungsgewohnheiten. Ein guter Zugang zur gesunden Ernährung könnte den Kindern helfen, auch gute Gewohnheiten zu bilden. Gerade in Vils haben die Volksschulkinder laut der Schuldirektorin Frau Bailom ganz gesunde Lebensmittel in ihrer Jausendose. Zusammen mit den Kindern, Eltern und den Lehrern möchte das Vogelbaum Team diese gute Tradition begleiten. Das „Vogelbaum“ Projekt und das „Vilser Jause“ Projekt sind während der Corona-Zeit entstanden und hoffentlich ein Zeichen für eine neue Ära in der Gesellschaft: der Hilfsbereitschaft, der Toleranz, des bewussten Konsumverhaltens, der Umweltfreundlichkeit, der Regionalität und des Glaubens an das Gute. Gerade in der Corona Zeit ist es wichtiger denn je, dass wir alle auf unsere Gesundheit achten, indem wir uns gesund ernähren, viel bewegen, genug schlafen, Ruhepausen im Alltag einbauen und vor allem einander helfen. So sind wir auch gute Vorbilder für unsere Kinder. Für sie ist diese Zeit besonders belastend, weil sie sehr beeinflussbar sind und ein Jahr in ihrem Leben viel mehr als in unserem ausmacht. Zusammen können wir uns und den Kindern Mut machen und Hoffnung für die Zukunft geben.

Hoffnung haben uns auch die vielen Helfer gegeben. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, welche die 30 Besteigungen mit 150 Euro pro Tag finanziert haben. Im Rahmen der Spendenaktion ist unser Kollege Georgi jeden Tag im April auf Vilser Kegel gelaufen und hat ein Foto mit dem Logo des Sponsors des Tages gemacht. Manche haben sogar mehr als einmal gespendet: Transportverpackungen Stefan Lochbihler GmbH (6 Tage), Metalltechnik Vils GmbH (5 Tage), Raiffeisenbank Reutte (3 Tage) und ST-Vils GmbH (3 Tage). Auch vielen Dank an alle anderen Spender im Vogelbaum (über 500 Euro) und die zwei anonymen Großspender mit 2500 Euro. Nur dank euch haben wir über 7500 Euro gesammelt und werden das Projekt Vilser Jause ein Jahr lang finanzieren können. Vielen Dank an die Mitarbeiter vom Vogelbaum Brigitte, Fani, Theresa, Lisi, Lora und Plamen für ihren Fleiß und die Hilfsbereitschaft über ihre normale Tätigkeit hinaus. Und zuletzt und jedoch an erster Stelle ganz herzlichen Dank an die Volksschule Vils insbesondere Frau Bailom und an die Stadtgemeinde Vils insbesondere Herrn Immler für das Vertrauen und die Chance, diese zwei Herzenprojekte umzusetzen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Kindern, Lehrern, Eltern, Bauern und Produzenten. Zusammen gestaltet wir die Vilser Jause! Das wird sicherlich eine tolle und lehrreiche Zeit für alle. 😊 (T/F: Vogelbaum)



Herzliche Gratulation und ein ganz großes Dankeschön!

Wie bereits im Vils Aktuell berichtet, hat sich Georgi für den Monat April ein sportlich anspruchsvolles Ziel gesetzt und erreicht! Er hat unseren Hausberg, den Vilser Kegel, 30 Mal hintereinander bei jeder Witterung erklommen. Überraschend viele Leute/Firmen haben seine

Läufe gesponsert.

Herzlichen Dank an alle, die sein Projekt „Gesunde Jause für die VS“ so großzügig unterstützt haben.

Wir freuen uns schon auf die gesunde und nachhaltige Verwöhnjause im kommenden Schuljahr! (T/F: VS)



Hort Vils Joy • Einblicke in den Hortalltag!



Wir lassen uns von den kalten Temperaturen nicht abhalten. Warm angezogen wird geschaufelt und gebaut!



Die Bauarbeiten sind im vollen Gange!



Schnecken beobachten!



Die neuen Sitzsäcke finden wir sehr gemütlich und nutzen sie um zu lesen, lernen oder zu entspannen!



Auf unserem Ausflug zum Keltischen Baumkreis haben wir eine Entenfamilie entdeckt!



(T/F: Hort)



Nach dem Ausflug gibt es eine Massage mit dem Massageball!



Die Massage ist sehr entspannend!



Spinderella ist eines unserer Lieblingsspiele!



Leon zeichnet einen Bauernhof!



Die VS Vils beteiligt sich fleißig an der Aktion „Saubere Stadt“

Die Vierteler waren bereits fleißig zum Müll Sammeln unterwegs. Die anderen Klassen werden ihrem guten Beispiel folgen, sobald es das Wetter zulässt. (T/F: VS)



Ein ganz besonderes Schultaxi

Die Volksschülerin Sarah Keller wird von ihrer großen Schwester Rebecca zum Nachmittagsunterricht kutschiert...



MS im „Sammelmodus“

Endlich ein regenfreier Vormittag! Die gesamte MS machte sich ausgerüstet mit Stadtplänen auf den Weg, um sich auch heuer an der Aktion „Sauberes Vils“ zu beteiligen.

„So was kann man doch nicht verlieren, das ist ja volle Absicht!“, zeigten sich die jungen Bürgerinnen und Bürger entsetzt über so manches Fundstück in der Natur im nahen Umkreis der Stadt.



Die Organisatoren von „miteinander-füeinander“ belohnten die Kinder für ihren tatkräftigen Einsatz! (T/F: MS)



Josef Stich



Ein Leben für die Berge und für die Malerei

Im Obertor lebt Josef Stich, Jahrgang 1934, mit seiner Frau in einem Haus voller Bilder. Dort hängt das erste Bild, das er gemalt hat, - das Matterhorn. Sein zurzeit letztes Bild zeigt den Vilser Kegel aus einem ungewohnten Blickwinkel. (siehe rechts unten) Die Berge waren schon seit je sein Lebenselixier: Auf seinen Touren mit Kollegen von der Bergrettung (er ist Gründungsmitglied) und mit Freunden war er auf sämtlichen Bergen im Außerfern, aber auch auf fernen Gipfeln. Ein Notizheft im Rucksack durfte dabei nicht fehlen, in dem er oft die Umrisse eines Berges festhielt. Zuhause dann entstanden Bilder, die eine ganz besondere Stimmung einfingen.

Fast sein ganzes Berufsleben war Josef bei der Firma Schretter. Schon als 14-Jähriger war er im Steinbruch Fall beschäftigt und arbeitete im Stollen. Zur damaligen Zeit stand es gar nicht zur Debatte, an eine Ausbildung zu denken. Sein Vater war nicht mehr vom Krieg heimgekehrt. „Ich hätte das Malen lernen sollen“, sagt





Ein Leben für die Berge: beim Klettern auf heimische Gipfel, bei hochalpinen Touren und als geprüfter Wanderführer, - an seiner Seite 30 Jahre lang sein Collie!



Das erste Bild in Öl: Matterhorn



Josef heute: Er hatte schon als Schüler seine Liebe zum Zeichnen und Malen entdeckt. Mit einigen Kursen erwarb er sich gewisse Techniken, malte vor allem in Öl, bis er durch eine Bekannte die Acrylfarben kennen lernte, die ihm und seiner Art zu malen sehr entgegenkamen.

Zu seinen Lieblingsmotiven zählten das Matterhorn und die Vilsener Berge. Auch Hauswände wurden von ihm geschmückt, man kann so manches Bild in Vils entdecken! Später widmete er sich Blumenmotiven, und er hielt dann auch schon realistisch gemalte Motive in abstrahierter Art fest. Mit Acrylfarben ließen sich wunderbar Bilder schaffen, die nicht

so sehr vom Kopf, sondern vielmehr von einer Stimmung, einem Gefühl geleitet waren und oft zu einem überraschenden Ergebnis führten. Kein Bild von Josef Stich gleicht einem anderen!

In seinem „Malzimmer“ entstanden in all den Jahren mehr als 5000 (!!) Bilder. In sehr vielen Häusern in Vils hängt ein echter „Stich“, - dabei finden sich in seinem Haus noch unendliche Schätze! Danke Josef, für den gemütlichen und interessanten Nachmittag mit so vielen Geschichten aus deinem Leben, das in deinen Bildern von deiner Liebe zu den Bergen und zur Natur und natürlich zur Kunst einen wunderbaren Ausdruck findet!



Die grüne Ecke

von Iris Norrmann

Jetzt im Frühjahr, wenn man den Komposthaufen verteilt oder die Kübelpflanzen umtopft, findet man die riesigen Larven des grünlich-bronze schillernden Rosenkäfers. Er ernährt sich von Nektar, Pollen, Pflanzensaft und reifen Früchten. Seine Larven bevorzugen von Natur aus ein humusreiches Substrat und ernähren sich von abgestorbenen Pflanzenteilen. Im Komposthaufen erfüllen sie deshalb eine wichtige Aufgabe beim Verrottungsprozess.

In Blumenkübeln können sie zum Problem werden, denn wenn in diesem kleinen Lebensraum keine humusreichen Pflanzenteile mehr vorhanden sind, machen sich die Larven über die Pflanzenwurzeln her. Daher möglichst torffreie Kübelerde verwenden. Um zu verhindern, dass der Kä-



fer seine Eier direkt in die Topferde legen kann, die Erdoberfläche mit einer Schicht aus kleinen Steinen oder Sand abdecken. Die Zeit der Eiablage beginnt bereits im April.

Immer öfter sehe ich jetzt auch den Dickmaulrüssler in meinem Garten. Den ganzen Sommer bin ich spät-abends auf der Jagd nach diesen nachtaktiven Tierchen, die gerne die Blätter von Pflanzen buchtenförmig an-



fressen. Noch schlimmer sind seine Larven, die die Feinwurzeln, aber auch die Hauptwurzeln der Pflanzen anfressen können und dann große Schäden anrichten.

Tagsüber versteckt er sich so geschickt, dass es fast aussichtslos ist, ihn zu fangen. Man kann nur versuchen ihm Fallen zu stellen, damit man ihn absammeln kann. Dazu eignet sich ein Stück unbehandeltes Holzbrett mit einer Riffelung an der Unterseite. Die Käfer verstecken sich tagsüber in den Rillen. Man kann es auch mit einem Blumentopf, der mit Holzwolle gefüllt ist, versuchen. Den Topf an einer Seite leicht erhöht stellen, damit er darunter kriechen kann.

Bilderausstellung von Leo Lechenbauer in Kohleschuppen bei der Hammerschmiede St. Anna von 30.6. bis 4.7.2021 täglich geöffnet von 16 bis 19 Uhr

Leo Lechenbauer (1918 – 1995) war 30 Jahre Grafiker im Planseewerk. Durch die Zusammenarbeit mit Heinrich Berann kam er zum Zeichnen und Malen. Schon 1975 fand eine große Ausstellung in der damaligen Raiffeisengalerie in Reutte statt. Der Bleistift wurde sein Erfolg. Reisen in die Provence, ins Bergell und ins Weinviertel führten ihn in eine Welt der Farben. Sein Sohn Klaus Lechenbauer hat eine besondere Beziehung zu Vils: Er hat jahrzehntelang in den Vilsener Bergen seltene Fossilien gesucht und gefunden. Diese sind zur Zeit in Vitrinen und im Depot des Kulturvereines.

Klaus Lechenbauer hat deshalb 20 Bilder dem Kulturverein VilsArt geschenkt.

Die Bilder können ab einem Preis von € 100,- erworben werden. Der Erlös kommt der weiteren Sanierung der Hammerschmiede zugute. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Ein herzliches DANKE SCHÖN all jenen, die unsere Stadt nicht nur sauber halten, sondern auch pflegen und verschönern!



Leben, wo andere Urlaub machen...

Tiroler hören immer wieder den Satz, dass sie dort wohnen, wo andere Urlaub machen. Und was soll man sagen, es stimmt... Sowohl landschaftlich als auch bezüglich den Sehenswürdigkeiten gibt es in Tirol und den angrenzenden Regionen eindeutig genug Möglichkeiten für Ausflü-

ge. Für alle, die ein paar Geheimtipps benötigen, gibt es nun in der Bücherei einige Bücher die Ausflugsziele, Wanderungen und Radtouren in unserer Nähe beschreiben. Damit kann man sich beispielsweise auch Inspiration für den nächsten Sommerurlaub holen.



„Reiseführer“ in der Bücherei



Öffnungszeiten: Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag | 17:00 - 19:00 Uhr

Homepage: www.vils.bvoe.at
Online-Recherche: www.biblioweb.at/vils

Nicht wer Zeit hat, liest Bücher, sondern wer Lust hat, Bücher zu lesen, der liest, ob er viel Zeit hat oder wenig.

- Ernst Reinhold Hauschka

Sommer-Leseclub

Ende Juni startet wieder der Sommer-Leseclub unter dem Namen „Tiroler Geschichten Sommer“. Wie in den früheren Jahren gibt es wieder einen „Geschichten-Sommer-Pass“. Dieses Mal gibt es jedoch eine kleine Änderung: Früher wurde die Anzahl an Büchern, die gelesen wurden, in den Pass eingetragen. Dieses Mal geht es um die Zeit, die man beim Lesen, Vorlesen und Hören von Geschichten (Märchen, Sagen, Kinderromane, Bilderbücher) verbracht hat.



Sommer-Leseclub „Tiroler Geschichten Sommer“

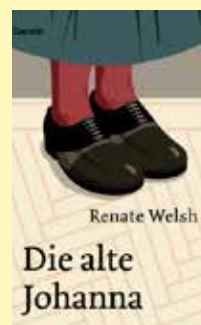
BUCHTIPPS



Der Pakt gegen den Papst

Andreas English

Der bekannte Vatikan-Insider Andreas English kennt die Hintermänner der Verschwörung gegen Papst Franziskus. Seine packende Recherche zeigt, mit welchen Mitteln sie gegen den Heiligen Vater kämpfen und wie Franziskus seinen Weg verteidigt.



Die alte Johanna

Renate Welsh

Mit „Die alte Johanna“ ist Renate Welsh eine grandiose Fortsetzung ihres Jugendbuchklassikers „Johanna“ gelungen. Sie schildert das Leben einer bemerkenswert starken und mutigen Frau und verknüpft es mit dem Schicksal einer ganzen Generation.



Esther und Salomon

Elisabeth Steinkellner

Sonne, Strand, Meer und die erste große Liebe. Esther und Salomon sind zwei Jugendliche aus verschiedenen Lebenswelten. Und doch finden die beiden zueinander. Ein kraftvoller, berührender und in jeder Hinsicht beeindruckender Roman.

Diese Bücher und viele mehr sind in der Bücherei zu finden. Alle unsere Bücher sind auch in unserem Online-Angebot aufgelistet.

Ganz Vils ist Flohmarkt

31. Vilser Flohmarkt • 29. Mai 2021 von 09:00 - 15:00

Teilnehmer und Stadtplan

Andreas Haselwanter, Unterbergweg 6	Flohmarkt, Kaffee und Kuchen
Michaela Gerle, Hoheneggweg 24a	Flohmarkt
Carmen Kaiser (Doser) Hoheneggweg 11	Tupperware, Stempel, Spielsachen
Livia Buchegger, Ritterweg 8	Bücher, Spielzeug, Kleidung
Kaufhaus Zotz, Stadtgasse 1	Flohmarkt
Monika Erd, Säulingweg 3	Kleidung, Spiel- u. Babysachen
Tanja Kögl, Untertor 6	Flohmarkt
Karin Schretter, Allgäuerstr. 4	Kleidung, CD, LP, Geschirr
Max Wörle, Allgäuerstr. 7	Flohmarkt
Mountain Rider, Allgäuerstr. 1	Sportsachen u. a.
Verena Krenschneider-Schmid, -"-	Flohmarkt
Kinderflohmarkt, Stadtplatz	Spielsachen u. a.
VilsArt, Hotel Grüner Baum, Stadtplatz	Antik Markt, Bücher, Jagdtrophäen
Piergiuseppe Tomasoni, Stadtplatz 5	Flohmarkt
Josef Roth, Stadtplatz 6	Flohmarkt
Diverse Händler, Stadtplatz	Flohmarkt
Gisela Rux, Stadtplatz	Flohmarkt, Geschirr, Schmuck u. a.
Sylvia Natterer, Bahnhofstrasse 10	Flohmarkt, Kunstgewerbe
Annelies Hörker, Bahnhofstrasse 14	Flohmarkt, Kunst von Karl Hörker
Stegherr Irene, Bahnhofstr. 18	Nostalgie im Kuhstall, Flohmarkt
Piergiuseppe Tomasoni, Hintergasse 6	Flohmarkt
Petra Keller, Hintergasse 7	Flohmarkt
Dominika Schneider, Schulweg 16	Deko, Spiele, Klamotten u.a.
Kathrin Wagner, Kirchfeldweg 22	Spielzeug, Deko, Haushalt
Katrin Triendl, Obweg 6	Haus- u. Hofflohmarkt, Traktor
Teresa Raiser, Obertor 16	Hofflohmarkt
Brigitte Schrettl, Obertor 28a	Flohmarkt
Christiane Maier, Wolfgang Köpfler Weg 3	Flohmarkt

Künstler finden Sie:

Elisabeth Tröber, Stadtplatz	Dekoratives, Holzbrandmalerei
Margreth + Manuela Walk, Stadtplatz	Schmuck, Gehäkeltes
Ernst Keller, Obertor 30	Drechselarbeiten
Katja Fleissner, Obertor 30	Bilder
Antik im Obertor, Obertor 28a	Bilder von Brigitte Schrettl, Silvia Skelac und Natalie Schwarz (Antik Markt ist im Grünen Baum)

Eine Toilette finden Sie zwischen Widum und Kirche.

Das Geschäft Vogelbaum am Stadtplatz ist geöffnet, und es gibt dort auch zu Essen.
Bitte halten Sie sich an die aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen (Abstand, Masken).

Ruine Vilsegg

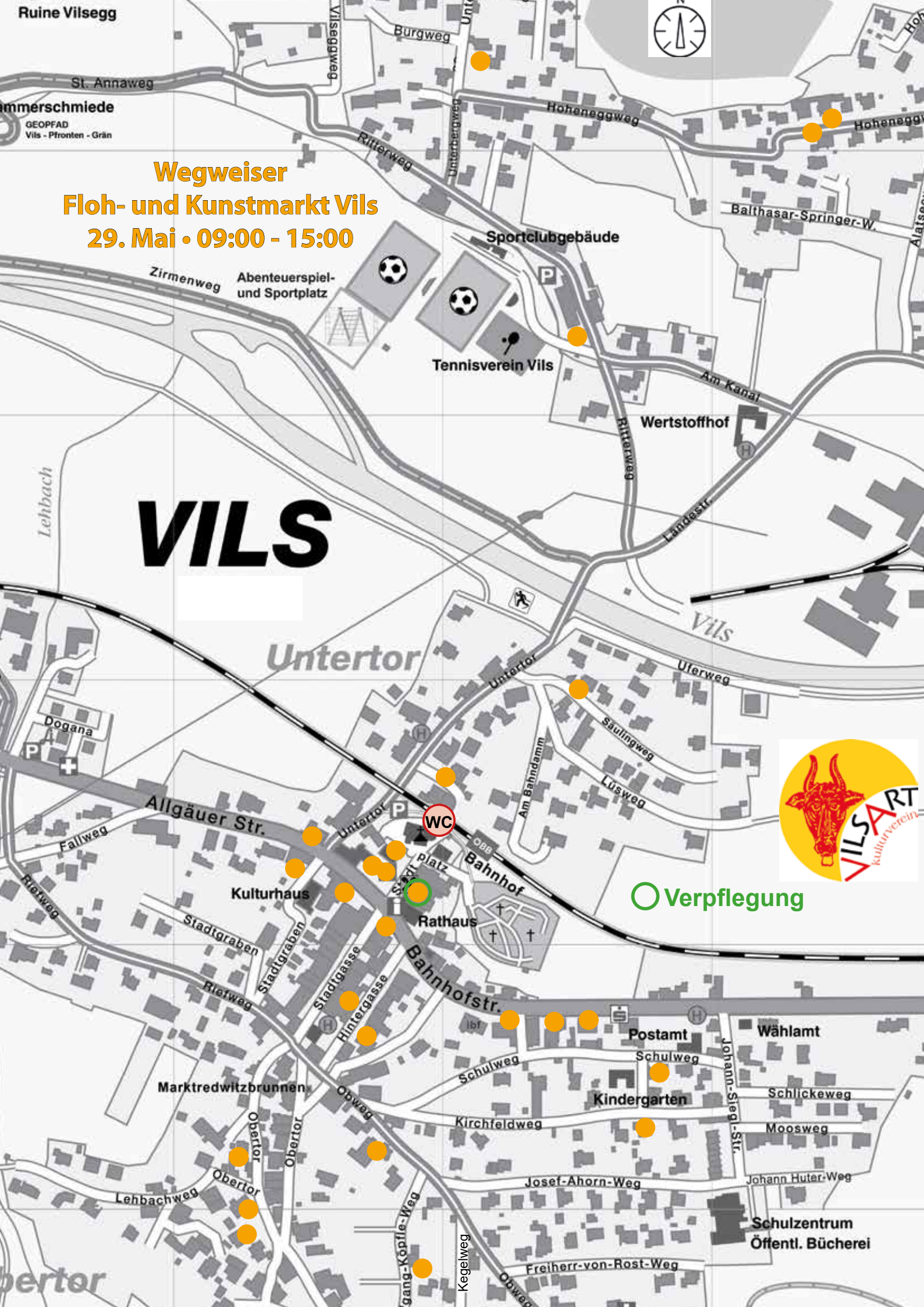


Wegweiser Floh- und Kunstmarkt Vils 29. Mai • 09:00 - 15:00

VILS



 Verpflegung



Obertor

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Auch in allen kirchlichen Bereichen gelten weiterhin jene Grundregeln, die uns im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bereits seit einigen Monaten begleiten: Einhalten eines Sicherheitsabstandes von 2 Metern zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen.

Bitte tragen Sie während des ganzen Gottesdienstes (auch im Freien) eine **FFP2-Maske** – auch am Sitzplatz und beim Kommuniongang. Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Mund-Nasen-Schutz, für Kinder unter 14 Jahren genügt ein einfacher Mund-Nasen-Schutz anstatt einer FFP2-Maske.

News von den Erstkommunionkindern

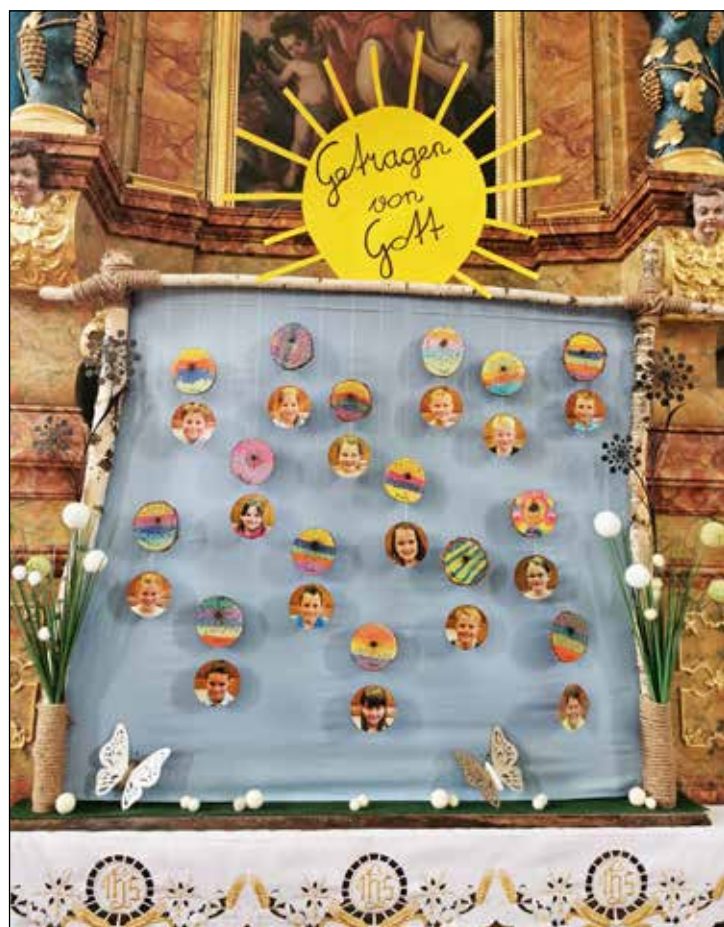
Die 15 katholischen Zweiteler bereiten sich derzeit schon fleißig auf ihr großes Fest vor. Alle hoffen auf weitere Lockerungen und eine gemeinsame Erstkommunionfeier.

Andernfalls wird das Sakrament von Pfarrer Krzysztof in zwei Gruppen am 20. Juni und am 4. Juli gespendet.

In der Kirche hängt bereits das von Kindern und Eltern gemeinsam gestaltete Altarbild zu ihrem Thema „Getragen von Gott“.

Da heuer keine Gruppenstunden in den Familien abgehalten werden dürfen, gestalten wir in der Kirche kleine Stationen, die zum Betrachten und Meditieren einladen.

Im Mai laden wir euch ein, den „Pfad der Liebe und Achtsamkeit“ zu begehen. (T/F: VS) VS Vils



28.05.21
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Oratorium
„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn
mit ca. 300 Dias aus Natur u. Kunst

20:30 • Pfarrkirche Vils

Im Gedenken

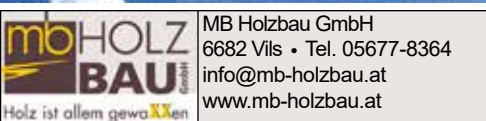


Richard Vogler
*07.02.1926 • †01.05.2021



Christa Beirer
*24.12.1930 • †18.05.2021

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Liebe Bergfreunde und Gäste der Vilsener Alm!

Seit 19. Mai ist die Almwirtschaft wieder geöffnet. Wir freuen uns auf das Herzlichste euch endlich wieder bei uns begrüßen zu können. Unsere Bemühungen euren Aufenthalt angenehm zu

gestalten ist euch sicher.

Natürlich sind wir auch auf eure Unterstützung angewiesen, um die vorgegebenen Regeln einzuhalten, um uns und euch zu schützen. Dafür danken wir im Voraus!

Unsere momentan auferlegten Regelungen sind:

Besuche nur mit **negativem Corona Test, geimpft** oder **genesen**. **FFP2 Maske** ist ebenso **Pflicht** wie die **Registrierung** vor Ort.

Es wird uns viel abverlangt, aber die Regierungsmaßnahmen müssen eingehalten werden, um wieder ein Stück Normalität zu erlangen!

Rücksichtnahme ist zum Schutz unser aller oberste Priorität!

AUF EIN GUTES MITEINANDER UND VERTRAUEN WOLLEN WIR GEMEINSAM BAUEN

Wir freuen uns riesig auf euer Kommen – bis bald
Gabi, Sepp und Jean Claude mit Team



Gasthof Krone

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Mittwoch 10:00 - 14:00
(So. schon ab 09:00)

Täglich (außer Samstag=Ruhetag) 17:00 - 22:00
Reservierungen außerhalb dieser Zeiten für Gruppen
ab 10 Personen auf Anfrage.

Wir freuen uns auf euch, Ruth und Günther Mayr
Reservierungen: 8235



Mo.-Fr. 08:00-11:30 Uhr

Mo. + Mi. 16:00-18:00 Uhr

Do. 16:00-18:00 Uhr (NUR Hausapotheke)

Baugrund gesucht!

Servus liebe Vilsener/innen,

suche ein Baugrundstück in Vils.
Es würde mich sehr freuen, wenn
jemand bereit wäre, mir einen Bauplatz
zu verkaufen.

Julius Triendl
Tel.: +43 660 4956906



Nummer für Pflegehilfsmittel

05677 8204 44

Diese Nummer wird an ein privates Handy von
uns weitergeleitet, falls sich niemand meldet,
rufen wir gerne verlässlich zurück.

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 24. Juni

Do. 26. August

